

BETRIEBSAKADEMIE

Lehrprogramm für das Studienjahr 1987/88

Marxistisch-leninistische Weiterbildung

Abendschule für Marxismus-Leninismus

Teilnehmerkreis: Hochschullehrer der KMU, anderer Leipziger Hochschulen und Führungskader wissenschaftlicher Einrichtungen, die ihre Sektionen bzw. Kaderabteilungen delegiert werden.

Lehrangabe: Prof. Dr. sc. R. ...

Zeitlicher Ablauf: Vier Kurse von ...

Marxistisches Kolloquium

Teilnehmerkreis: Alle Hochschul- und wissenschaftlichen Mitarbeiter, die nicht am Parteilehrer der SED, an der Abendschule für Marxismus-Leninismus bzw. am Fortbildungseminar teilnehmen (entsprechend Anweisung Nr. 2/1983 des ZK der SED).

Thematik: Vertiefendes Eindringen in ausgewählte Probleme des Marxismus-Leninismus auf der Grundlage des Studiums der Werke der Klassiker und der Beschlüsse der SED, insbesondere der Dokumente des XI. Parteitag.

Naturwissenschaftliche Abendschule für Gesellschaftswissenschaftler

Teilnehmerkreis: Interessierte Hochschul- und wissenschaftliche Mitarbeiter der gesellschaftswissenschaftlichen Sektionen der KMU.

Lehrangabe: Prof. em. Dr. sc. ...

Philosophisch-weltanschauliche und methodologische Probleme der Naturwissenschaften

Teilnehmerkreis: Wissenschaftler (Doktoranden, Kandidaten) der Naturwissenschaften (Mathematik, Physik, Chemie, Biowissenschaften).

Lehrangabe: Prof. Dr. habil. ...

Aktuelle Probleme der Außenpolitik der DDR und Fragen der Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus

Teilnehmerkreis: Interessenten aller Sektionen der KMU und anderer Einrichtungen der Hochschulen.

Lehrangabe: Dozentenkollektiv ...

Kurs zu Grundfragen der Militärpolitik

Teilnehmerkreis: Hochschullehrer der gesellschaftswissenschaftlichen Mitarbeiterstruktureinheiten in Abstim- mung mit dem Direktorat Kader und Qualifizierung.

Lehrangabe: Leiter des Kabinetts der Landesverteidigung ...

ML-Schule für Arbeiter und Angestellte

Teilnehmerkreis: Arbeiter und Angestellte aller Sektionen und Bereiche der KMU.

Thematik: Marxistisch-leninistische Kenntnisse in den Themenbereichen: Politische Ökonomie, Sozialismus, Wissenschaftlicher ...

Hochschulpädagogische und -methodische Weiterbildung

Kurs „Einführung in die Hochschulpädagogik“

Teilnehmerkreis: Angehörige des pädagogischen Nachwuchses, die in der Regel den Kurs der Hochschulpädagogik in der Hochschulpädagogik absolviert haben.

Lehrangabe: Sektion Pädagogik, WB Hoch- und Fachschulpädagogik.

Zeitlicher Ablauf: Vier Tage Intensivkurs, anschließend in einem Zeitraum von 8 Wochen Gruppenhospitationen und eintägige Abschlussveranstaltung.

Postgraduales Studium Hochschulpädagogik

Teilnehmerkreis: Hochschullehrer mit mehrjährigen Lehrerefahrung, die in der Regel den Kurs der Hochschulpädagogik absolviert haben.

Lehrangabe: Sektion Pädagogik, WB Hoch- und Fachschulpädagogik.

Zeitlicher Ablauf: 1 Woche Intensivkurs, wöchentlich 3 Std. im HS; Lehrprobe und Abschlussarbeit (einschließlich Verteidigung) im FS.

Hochschulpädagogische Kolloquien

Teilnehmerkreis: Hochschullehrer, die zu aktuellen Fragen der Hochschulpädagogik weiterzubilden wollen.

Lehrangabe: Sektion Pädagogik, WB Hoch- und Fachschulpädagogik.

Lehrgang für Semingruppenberater

Teilnehmerkreis: Lehrkräfte, die wegen ihrer Tätigkeit als Semingruppenberater stehen bzw. sich diese Tätigkeit aneignen möchten.

Lehrangabe: Sektion Pädagogik, WB Hoch- und Fachschulpädagogik.

Zeitlicher Ablauf: 9 Doppelstunden, Beginn jeweils im November und April.

Lehrgang zur Entwicklung der hochschulmeth. Arbeit

Teilnehmerkreis: Wissenschaftliche Mitarbeiter, die an hochschulmethodischen Fortschritten der Lehrtätigkeit interessiert sind; nach Möglichkeit prozessorientierte Lehrkräfte.

Lehrangabe: Sektion Pädagogik, WB Hochschulmethodik.

Zeitlicher Ablauf: 6 Veranstaltungen zu je 3 Std., donnerstags 13.00 bis 15.30 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit dem betreffenden WB-Leiter.

Im September beginnt an der Betriebsakademie der KMU ein Großteil der Lehrgänge des Studienjahres 1987/88.

Nähere Informationen zu diesen Lehrgängen, über auch zur Ausbildung zum Facharbeiter oder Meister, zum Fernstudium an Hoch- und Fachschulen oder zu aufgaben- und objektbezogenen Lehrgängen an anderen Bildungseinrichtungen des Territoriums werden im Direktorat für Kader und Qualifizierung, Betriebsakademie, Goethestraße 3/5, Leipzig, 7010, erteilt. (Ruf 7 19 72 47)

Sprechzeiten der Betriebsakademie: Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitags 8 bis 12 Uhr.

Informationen über das spezielle Lehrprogramm des Bereichs Medizin erteilt die Bildungsstätte des Bereichs: Liebigstraße 20, Leipzig, 7010, Ruf: 39 72 10.

2.6. Lehrgang zum Erwerb der Vorführberechtigung für 16-mm-Film-, Lichtbild- und Tonbandgeräte

Teilnehmerkreis: Interessierte Mitarbeiter der KMU und anderer Leipziger Hochschulen.

Lehrangabe: Koll. Zillack, HFBS.

Zeitlicher Ablauf: Etwa vier Veranstaltungen zu je drei Std., Anmeldung bis 1. 10. 1987 direkt an die HFBS.

3. Beruflich-fachliche Lehrgänge

3.1. Lehrgang zum Erwerb des innerbetrieblichen Fachschulabschlusses für Mitarbeiter der Verwaltung der KMU

Voraussetzung: mehrjährige Tätigkeit in der Verwaltung und abgeschlossene Berufsausbildung als Facharbeiter Schreibtechnik, Wirtschaftskaufmann oder Industriekaufmann.

Thematik: Grundlagen des Marxismus-Leninismus, Deutsch, Informatik, Sozialistische Wirtschaftsführung, Verwaltungsorganisation, Grundlagen der Arbeitswissenschaft, Arbeitsrecht.

Lehrangabe: Dozentenkollektiv.

Zeitlicher Ablauf: 3 Jahre, wöchentlich ein Tag.

Beginn: Oktober 1987.

Die Delegation erfolgt durch das Direktorat für Kader und Qualifizierung bzw. Direktorat für Kader und Weiterbildung des Bereichs Medizin.

3.2. Weiterbildungslehrgang für Lehrmeister, Lehrbeauftragte und Lehrfacharbeiter

Teilnehmerkreis: Universitätsangehörige, die an der Bildung und Erziehung der Lehrlinge mitwirken.

Thematik: Pädagogisch-methodische und politisch-erzieherische Anleitung der Lehrbeauftragten; Erfahrungsaustausch zu Problemen der berufspraktischen Ausbildung; Gesetzliche Grundlagen der Berufsausbildung.

Lehrangabe: Koll. K. Stehr, Direktor für Kader und Qualifizierung, Mitarbeiter für Berufsausbildung.

3.3. Weiterbildungslehrgang für Wohnheimleiter

Teilnehmerkreis: Wohnheimleiter der KMU und anderer Leipziger Hochschulen.

Thematik: Die Funktion des Leiters eines Wohnheimes und seine Verantwortung für die politische, erzieherische, ökonomische und organisatorische Arbeit im Wohnheim.

Lehrangabe: Koll. U. Klaus, HA Wohnheime.

Zeitlicher Ablauf: jeweils der 4. Mittwoch des Monats.

Beginn: September 1987.

Ort: HA Wohnheime, Otto-Schill-Str. 1, Leipzig, 7010.

3.4. Arbeitsrecht der DDR

Teilnehmerkreis: Leitungskader, Mitarbeiter der Kaderabteilung, Gewerkschaftsfunktionäre und Interessenten.

Thematik: Grundfragen des Arbeitsrechts; Begründung, Änderung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Lohn und Prämie; Erholungsurlaub; Rechtliche Probleme der Aus- und Weiterbildung, Sozialistische Arbeitsdisziplin und Rechtsformen ihrer Durchsetzung.

Lehrangabe: Dozentenkollektiv der Sektion Rechtswissenschaften.

Zeitlicher Ablauf: 1-tägig, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

3.5. Englisch, Grundkenntnisse für Informatik

Thematik: Vermittlung von Grundkenntnissen der englischen Sprache zur Unterstützung für Teilnehmer an Informatik-Lehrgängen.

Ziel: Teilnahmebestätigung.

Lehrangabe: Koll. Starke.

Zeitlicher Ablauf: 10 Doppelstunden, Beginn September 1987, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.6. Englisch, Grundstufe

Thematik: Vermittlung von Grundkenntnissen der englischen Sprache.

Ziel: Sprachkündigenprüfung (G).

Lehrangabe: Koll. Starke.

Zeitlicher Ablauf: Beginn September 1987, dienstags bzw. donnerstags von 7.30 bis 9.00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben.

3.7. Englisch I

Voraussetzung: Sprachkündigenprüfung (G).

Thematik: Vertiefung und Erweiterung bereits erworbener Grundkenntnisse in der englischen Sprache.

Ziel: Sprachkündigenprüfung (I).

Lehrangabe: Dozentenkollektiv, Sektion Fremdsprachen.

Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.8. Englisch II

Voraussetzung: Sprachkündigenprüfung (I).

Ziel: Sprachkündigenprüfung (II a).

Lehrangabe: Dozentenkollektiv, Sektion Fremdsprachen.

Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.9. Russisch, Grundstufe

Thematik: Vermittlung von Grundkenntnissen der russischen Sprache.

Ziel: Sprachkündigenprüfung (G).

Lehrangabe: Oberstudienrat Dr. Schröder.

Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

3.10. Russisch für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Sprachkündigenprüfung (G).

Thematik: Vertiefung und Erweiterung bereits erworbener Grundkenntnisse in der russischen Sprache.

Ziel: Sprachkündigenprüfung (I).

Lehrangabe: Dozentenkollektiv, Sektion Fremdsprachen.

Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.11. Maschinenschreiben für Anfänger

Ziel: Beherrschung des Zehnfinger-Tastaturschreibens.

Lehrangabe: Dozentenkollektiv, Sektion TAS.

Zeitlicher Ablauf: HS 1987 und FS 1988 wöchentlich eine Doppelstunde, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

3.12. Stenografie

Teilnehmerkreis: Interessierte Mitarbeiter der KMU.

Lehrangabe: Koll. Georg Freund, Leiter des Lektorats für Stenografie, Sektion TAS.

Zeitlicher Ablauf: wöchentlich eine Doppelstunde, Beginn Oktober 1987, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.13. Wiederholungslehrgang zur Qualifizierung des Bedienungs-personals von nichtüberwachungs-pflichtigen Kesselanlagen

Teilnehmerkreis: Werktätige, die nach 5-jährigem Erwerb des Befähigungsnachweises entsprechend den gesetzlichen Festlegungen zur Wiederholung verpflichtet sind.

Lehrangabe: Dozentenkollektiv.

Zeitlicher Ablauf: Intensivlehrgang, 2 Tage.

3.14. Lehrgang zum Erwerb der Berechtigung zum Gasschweißen und Brennschneiden

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter aller technischen Bereiche der KMU.

Thematik: Ausbildung nach TGL 2047/Blatt 21-34.

Lehrangabe: Dipl.-Ing. Th. Neubert, Direktorat für Technik.

Zeitlicher Ablauf: 60 Std., davon 40 Std. praktische Ausbildung, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.15. Lehrgang zum Erwerb des Befähigungsnachweises für Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz auf dem Gebiet der Schweißtechnik

Teilnehmerkreis: Leiter und leitende Mitarbeiter aller Struktureinheiten der KMU.

Thematik: Weisung des Ministerratsvorsitzenden 00/84 Unterschriftsleistung auf Schweißlaubnisschein, Sicherheit in der Schweißtechnik und bei Ausführung von Schweißarbeiten.

Lehrangabe: Dipl.-Ing. Th. Neubert, Direktorat für Technik.

Zeitlicher Ablauf: 4 Tsdn., Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

3.16. Lehrgang zum Erwerb des Befähigungsnachweises für Giftbeauftragte

3.17. Lehrgang zum Erwerb des Befähigungsnachweises für Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz

3.18. Breitenausbildung „Erste Hilfe“

3.19. Ausbildung zum Gesundheitshelfer

4. Weiterbildung in Informatik

4.1.10 Übersicht Betriebssystem ESER

Voraussetzung: Erfahrung in Programmierung ESER-Rechner.

Thematik: SVM, SVS, PTS.

Lehrangabe: Dipl.-Math. K. Kunze, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 14. - 18. 9. 1987.

4.1.20 VMX-UNIX auf ESER-2

Voraussetzung: Erfahrung mit interaktiver Arbeitsweise.

Thematik: Sitzungsstart, Kommandos, Dateien, Shell, Editor.

Lehrangabe: Dipl.-Math. K. v. Scheidt, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 26. - 30. 10. 1987 - Intensivkurs.

4.1.30 Programmier- und Testhilfen für ESER-2 im Dialogbetrieb

Voraussetzung: Erfahrung in Programmierung ESER-Rechner.

Thematik: Arbeit mit PTS, UNIX.

Lehrangabe: Dipl.-Math. K. Kunze, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 28. 9. - 2. 10. 1987 - Intensivlehrgang.

4.1.40 Programmiersprache C

Voraussetzung: Kenntnis einer problemorientierten Programmiersprache.

Thematik: Einführende Übersicht mit Beispielen, Datentypen, Operatoren, Ausdrücke, Kontrollstrukturen, Funktionen, Zeiger, Vektoren.

Lehrangabe: Dipl.-Math. H. Hachbusch, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: im März 1988 eine Woche Intensivkurs.

4.1.50 Programmierlehrgang BASTARD

Voraussetzung: Kenntnis einer problemorientierten Programmiersprache.

Thematik: Programmierung von Projekten, die im Dialog an ESER-2 laufen.

Lehrangabe: Dipl.-Math. H. Rothe, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: im April eine Woche Intensivlehrgang.

4.1.60 PP-Statistik 2 mit Praktikum

Voraussetzung: Grundbegriffe der Statistik.

Thematik: Funktion und Leistungsumfang der vorhandenen Komponenten, theoretische und praktische Anwendungen.

Lehrangabe: Dipl.-Math. K.-P. Tonne, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche im Herbstsemester.

4.1.70 Fortran

Voraussetzung: Fachschulabschluss.

Thematik: Algorithmierung, Programmierung naturwissenschaftlicher Aufgaben.

Lehrangabe: Dipl.-Math. Ch. Zeidler, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 3 Wochen Intensivlehrgang im Juni 1988.

4.2.0 Einführung in die Informatik

Voraussetzung: Abschluss 10. Klasse.

Thematik: Einführung in die Informatik.

Lehrangabe: Dipl.-Math. B. Schöne, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: wöchentlich 1 Dst., 8 Wochen ab Oktober.

4.2.10 Grundlagen BC/PC und Betriebssystem SCP

Voraussetzung: Fachschulabschluss.

Thematik: Grundlagen BC/PC und Betriebssystem SCP.

Lehrangabe: Dipl.-Math. J. Hotzky, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 1 Tag im September 1987.

4.2.20 Standardsoftware BC/PC

Voraussetzung: Lehrgang 4.2.10.

Thematik: Standardsoftware BC/PC.

Lehrangabe: Dipl.-Math. J. Hotzky, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: ab 29. 9. 1987, 4 Wochen jeweils dienstags.

4.2.30 REDABAS-Kommandosprache

Voraussetzung: Lehrgang 4.2.10.

Thematik: REDABAS-Kommandosprache.

Lehrangabe: Dr. B. Malige, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: ab 27. 10. 1987, 5 Wochen jeweils dienstags.

4.2.31 REDABAS-Programmierung

Voraussetzung: Lehrgang 4.2.30.

Thematik: REDABAS-Programmierung.

Lehrangabe: Dr. A. Tews, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: ab 25. 11. 1987, 4 Wochen jeweils mittwochs.

4.2.32 REDABAS-Zusatzkomponenten

Voraussetzung: Lehrgang 4.2.31.

Thematik: REDABAS-Zusatzkomponenten.

Lehrangabe: Dr. A. Tews, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: ab 6. 1. 1988, 3 Wochen jeweils mittwochs.

4.2.40 Textprogramm

Voraussetzung: Abschluss 10. Klasse.

Thematik: Textprogramm.

Lehrangabe: Dr. G. Tomaselli, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: im September 1987, 4 Tage Intensivkurs.

4.2.50 Kalkulationsprogramm

Voraussetzung: Lehrgang 4.2.10.

Thematik: Kalkulationsprogramm.

Lehrangabe: Dipl.-Math. U. Lenz, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, 3 Wochen ab November 1987.

4.2.60 DATASTAR/REPORTSTAR

Voraussetzung: Lehrgang 4.2.10.

Thematik: DATASTAR/REPORTSTAR.

Lehrangabe: Dr. B. Malige, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, 5 Wochen im April 1988.

4.2.70 TURBO-Pascal - Grundlehrgang

Voraussetzung: Kenntnis einer problemorientierten Programmiersprache.

Thematik: Grundlehrgang TURBO-Pascal.

Lehrangabe: Dipl.-Math. H. Heinrich, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, Beginn 14. 10. 1987, jeweils mittwochs.

4.2.71 TURBO-Pascal - Aufbaulehrgang

Voraussetzung: Kenntnis von Standard-Pascal bzw. Lehrgang 4.2.70.

Thematik: Aufbaulehrgang TURBO-Pascal.

Lehrangabe: Dipl.-Math. H. Heinrich, ORZ.

Zeitlicher Ablauf: 1 Tag/Woche, anschließend an 4.2.70, 10 Wochen ab Dezember 1987.